

Disruption – Kompetenz – Gerechtigkeit

Die Digitalisierung der Medizin aus Sicht
von Patient*innenorganisationen

Sara Köthemann

Institut für Ethik und
Geschichte der Medizin
UM Göttingen

Digitale Transformation der Medizin

27.02.2021 – Kategorie: [Digitale Transformation](#)
OS Medizin vs. Digitalisierung: Welche Gefahren birgt die ... für jeden Patienten eine elektronische Akte a

„Digital Health“ – Digitalisierung der Medizin benötigt exzellente Forschung vor Ort

Medizin und Technik: Welche Möglichkeit Digitalisierung im Gesundheitsbereich bie

Presseinformation

In Praxis und Klinik: Medizin wird digitale

Digitalisierung im Gesundheitswesen

Frau Doktor, verschreiben Sie mir eine App!

Bei der Digitalisierung stockt es

Digitale Anwendungen machen das Wissen von Ärzten zugänglich – und Patienten mündiger.

ZEIT WISSEN
NR. 01/2023

02.06.2023
Editorial

Digitalisierung in der Medizin: was kann sie leisten, w

... vadis, Digitalisierung der Medizin?

Medizin im digitalen Zeitalter – ein Plädoyer für Innovation und Kompetenzorientierung

Sebastian Kuhn wird mit seinem Projekt

Digitale Transformation der Medizin

Digitale Transformation stellt Disruption dar
= Umwälzungs- und Veränderungsprozesse

teils naiv positiver Blick auf Neuerungen

- neue Möglichkeiten, Innovationen, Leistungssteigerung

vermehrt auch Kritik und Blick auf Risiken

- Reproduktion bestehender und Schaffung neuer Missverhältnisse



„bidt-Digitalbarometer.international“: Deutschland liegt bei digitalen Kompetenzen zurück

Die deutsche Bevölkerung weist im europäischen Ländervergleich schwache digitale Kompetenzen auf. Dabei ist die digitale Kluft in Deutschland besonders stark ausgeprägt; digitale Kompetenzen sind in keinem anderen Land so abhängig von Alter und Geschlecht. Diese und weitere Erkenntnisse liefert das neue „bidt-Digitalbarometer.international“.

13. September 2023

Digitale Kluft

„bidt-Digitalbarometer.international“: Deutschland liegt bei digitalen Kompetenzen zurück

Die deutsche Bevölkerung weist im europäischen Ländervergleich schwache digitale Kompetenzen auf. Dabei ist die digitale Kompetenz in Deutschland besonders stark ausgeprägt; digitale Kompetenz ist in keinem anderen Land so abhängig von Alter und Geschlecht. Die und weitere Erkenntnisse liefert das neue „bidt-Digitalbarometer.international“.

13. September 2023

MIND THE GAP

**Endgeräte
(finanzielle Ressourcen)**

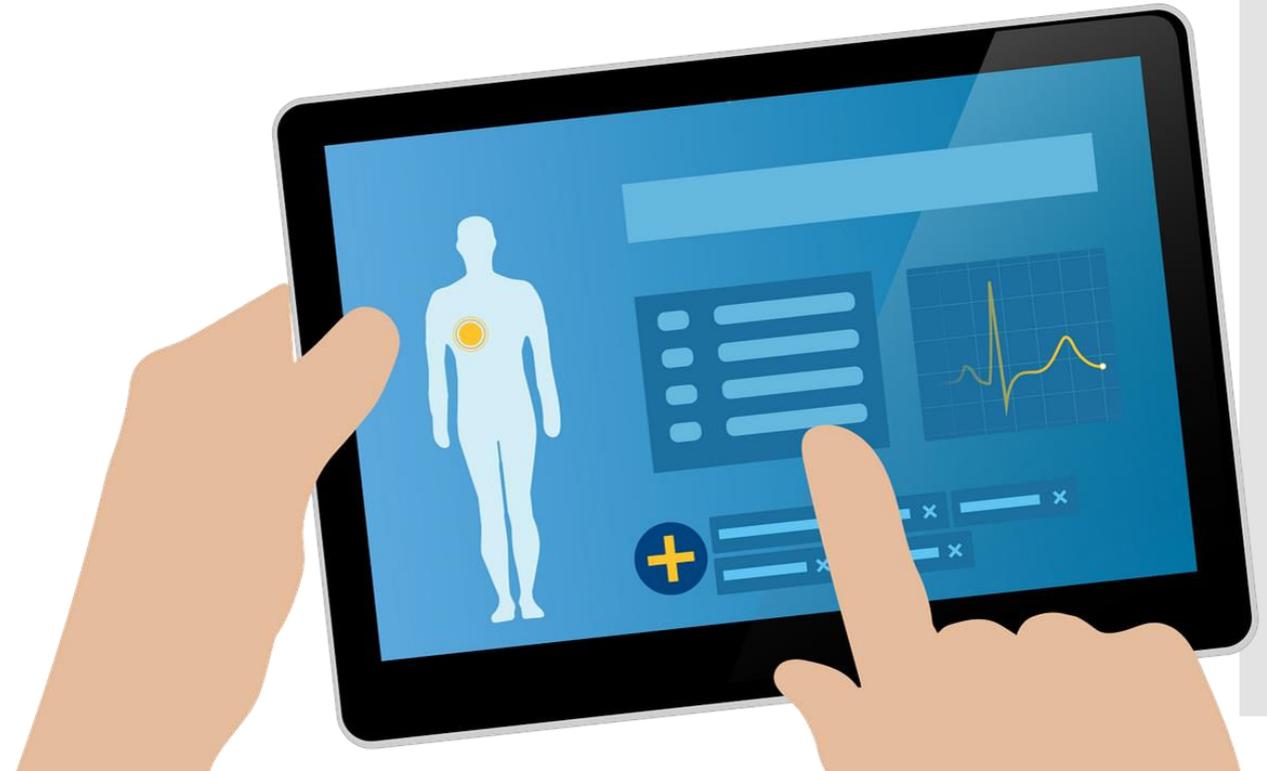
Risiko-Nutzen-Verteilung

Digitale Kompetenz

Infrastruktur

Digitale Kompetenz

Digitale Kompetenz umfasst das **Wissen**, die **Motivation** und die **Fähigkeiten** von Menschen, **am digitalen Alltag teilzunehmen** und **mit digitalen Anwendungen umzugehen**, mit ihnen zu lernen, zu arbeiten, und **sie kritisch zu bewerten**.



Digitale Kompetenz

Bundesgesellschaftsministerium

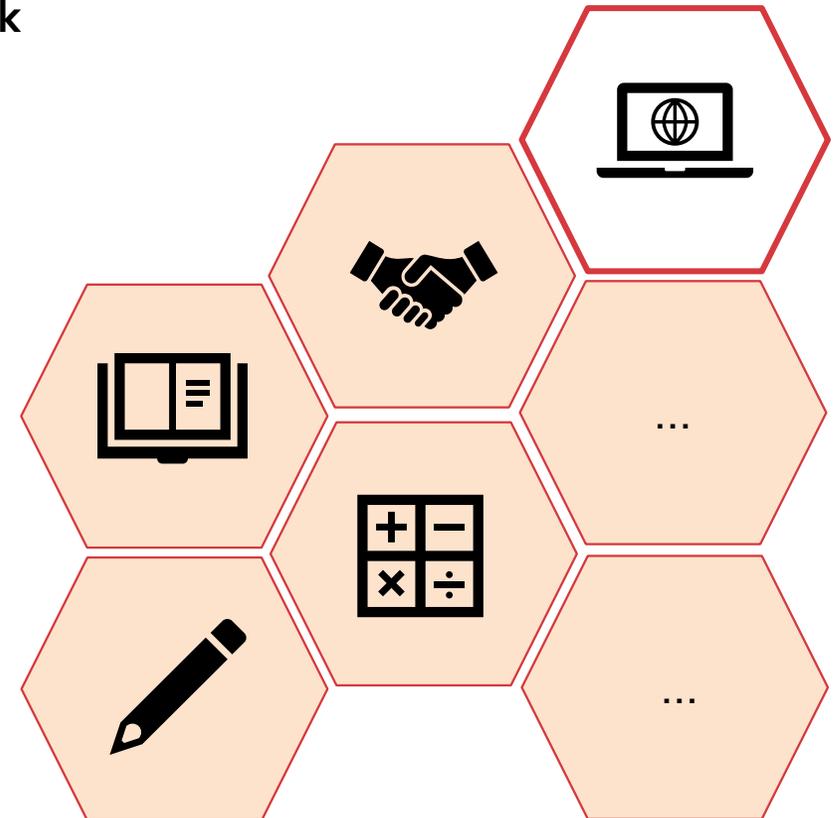
Agenda für smarte Gesellschaftspolitik

Die Bürgerinnen und Bürger sollen digitale Technologien selbstbestimmt, reflektiert und sicher nutzen können.

Dazu fördert das

Bundesgesellschaftsministerium digitale Kompetenzen bei allen Generationen und Geschlechtern.

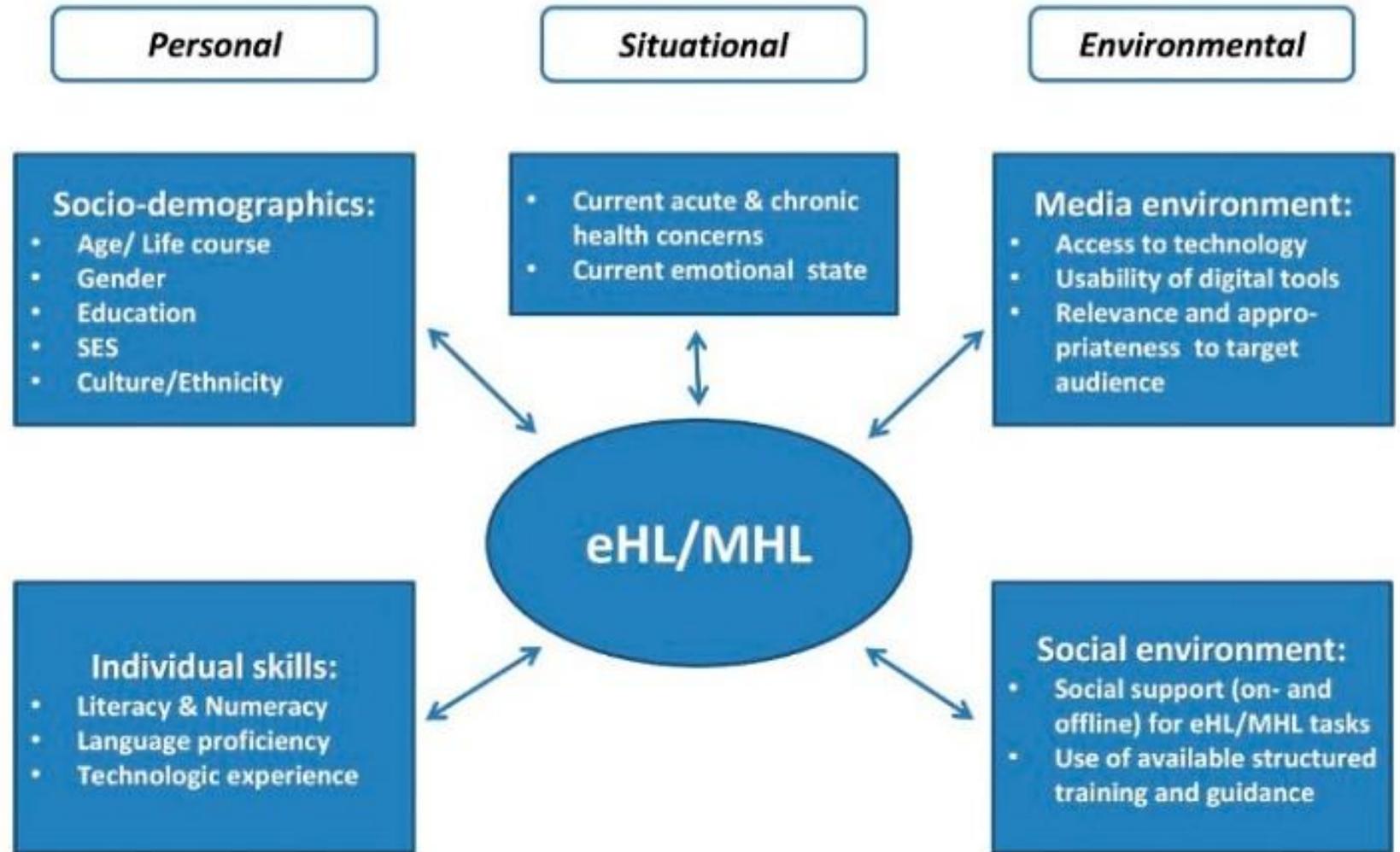
Digitale Kompetenz als neue Grundfähigkeit



Digitale Gesundheitskompetenz

Diane Levin-Zamir & Isabella Bertschi

Media Health Literacy, eHealth Literacy, and the Role of the Social Environment in Context



Digitale Transformation und PO

Digitalisierung ist auch in Patient*innenorganisationen wichtiges Thema

- Verschiedene Handlungsbereiche, Netzwerke und Kooperationen
- Teils starke Differenzen zwischen einzelnen Organisationen u.a. aufgrund von jeweiligen Ressourcen

The screenshot shows the website 'BAG Selbsthilfe' with a navigation bar at the top containing 'Startseite', 'Informationen für Selbsthilfe-Aktive', and 'Selbsthilfe digital'. Below the navigation is a breadcrumb trail: '> Digitalisierung der Selbsthilfearbeit'. A 'Vorlesen' button is visible. The main heading is 'Digitalisierung der Selbsthilfearbeit'. The content is organized into a grid of six article cards, each with an image, a title, a short description, and a 'Mehr erfahren' button.

- Digitale Transformation:** Die digitale Transformation und ihre Auswirkungen auf die strategische Ausrichtung von Verbänden.
- Digitales Assessment:** Digitales Assessment zur Strukturierung der Veränderungsprozesse.
- Transparenz und Unabhängigkeit im Web:** Empfehlungen für leitsatzgerechte Online-Angebote.
- Selbsthilfeförderung und Digitalisierung:** Förderung digitaler Anwendungen & Webportal zur Beantragung von Pauschalfördermitteln.

Digitale Transformation und PO

Codesystem	FG2	I2	I3	FG1	SUMME
☑ Nutzen von Digitalisierung					0
☑ Relevanz der PO	■	■	■	■	19
☑ Arbeitsprozesse der PO	■	■	■	■	7
☑ Services der PO	■	■	■	■	51
☑ Forschung	■	■		■	5
☑ Versorgung	■	■		■	13
☑ Sonstiges		■			1
Σ SUMME	33	18	20	25	96

Ja für mich ist eben Digitalisierung also eine riesen Chance grade im Bereich der seltenen Erkrankungen auf sich aufmerksam zu machen überhaupt Leute zu erreichen was praktisch sonst eigentlich gar nicht möglich is (FG2: 27)

Digitale Kluft in PO

Divergierende Kompetenzen, Bedürfnisse und Ressourcen führen zu einer mehrschichtigen, komplexen digitalen Kluft in Patient*innenorganisationen



Digitale Kluft in PO

und gleichzeitig musste man natürlich auch sehr und das hatten wir vorhin auch diese Kompetenz mehr darauf **aufpassen dass man da niemanden verliert** der jetzt nicht so digital ist (FG1: 57)

wir haben natürlich ganz viele Anfragen und wir müssen so super sondieren weil natürlich die Industrie die Daten verwenden will auch noch für ganz andere für Marketing für für ganz andere Zwecke da haben wir dann gar keinen Zugriff mehr für welche Art Forschung dann unsere Daten verwendet werden [...] **Es ist verdammt schwierig ja die haben das Geld die haben das Know-how** und wir wollen eigentlich ähm da so ne App entwickeln und wollen uns natürlich aber überhaupt nicht ähm unser Daten und der von unseren [...] Mitgliedern entledigen (FG1, Pos. 91)

wie können wir die Leute aufklären dass Daten für Forschung für unserer aller Erkrankungen hier ganz ganz wichtig (FG1: 133)

Maßnahmen der PO



Förderung der digitalen Kompetenz

wir haben uns eher Gedanken gemacht „Wie können wir in unseren Medien“ weil wir machen ja auch noch analoge Medien äh versenden viermal im Jahr ne Mitgliederzeitung ähm „Wie können wir auch darin dafür werben online sich zu beteiligen“ und ähm **haben da einfache Erklärungen reingestellt** wie sowas funktionieren kann uns so. (l2: 27)

Partizipation und Vertretungsarbeit

Partizipation in Forschung und Gesundheitspolitik
setzt digitale Kompetenz seitens Führungsebene von PO und seitens Patient*innen voraus

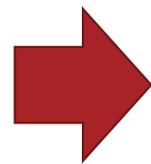
- Nutzung digitaler Technologien zur Teilnahme an z.B. Forschung
- Kritischer Blick auf angewendete und zu entwickelnde digitale Technologien
- Ideenentwicklung
- Folgenabschätzung ...

Interessenvertretung
bedarf digitaler Kompetenz seitens der Führungsebene von Patient*innenorganisationen

- Hinwirken auf angemessene Versorgung mit digitalen Hilfsmitteln
- Kritischer Blick auf digitale Technologien, die PO-Mitglieder betreffen
- Nutzung digitaler Technologien für Vereinsarbeit
- Schaffung angemessener eigener digitaler Angebote
- Folgenabschätzung ...

Konklusion: Kompetenz und Gerechtigkeit

- Es ist eine deutliche digitale Kluft in Deutschland zu erkennen. Diese findet sich auch in Patient*innenorganisationen wieder, die insbesondere mit einem Mangel an digitaler Kompetenz konfrontiert sind.
- Der Mangel an digitaler Kompetenz in Patient*innenorganisationen führt zu einem erheblichen Mehraufwand für selbige und behindert teils ihre Arbeit.
- Die Patient*innenorganisationen adressieren die digitale Kluft auf unterschiedliche Weisen. Sie übernehmen als zivilgesellschaftliche Akteure de facto die Verantwortung für die Sicherstellung der digital Teilhabegerechtigkeit, indem sie digitale Kompetenzen vermitteln und bemüht sind, ihre eigenen digitalen Angebote bedürfnisorientiert zu gestalten.



Die so übernommene Verantwortung sollte von politischer Seite getragen werden und nicht die Patient*innenorganisationen zusätzlich belasten und damit ihre Interessenvertretungs- und Selbsthilfearbeit erschweren.

Literatur

- Arias López MDP, Ong BA, Borrat Frigola X, Fernández AL, Hicklent RS, Obeles AJT, Rocimo AM, Celi LA. Digital literacy as a new determinant of health: A scoping review. PLOS Digit Health. 2023 Oct 12;2(10):e0000279.
- Bittlingmayer UH, Dadaczynski K, Sahrai D, van den Broucke S, Okan O. Digitale Gesundheitskompetenz – Konzeptionelle Verortung, Erfassung und Förderung mit Fokus auf Kinder und Jugendliche. Bundesgesundheitsblatt Gesundheitsforschung Gesundheitsschutz. 2020 Feb;63(2):176-184.
- Bünning M, Schlomann A, Memmer N, Tesch-Römer C, Wahl HW. Digital Gender Gap in the Second Half of Life Is Declining: Changes in Gendered Internet Use Between 2014 and 2021 in Germany. J Gerontol B Psychol Sci Soc Sci. 2023 Aug 2;78(8):1386-1395.
- Cornejo Müller A, Wachtler B, Lampert T. Digital Divide – Soziale Unterschiede in der Nutzung digitaler Gesundheitsangebote. Bundesgesundheitsblatt Gesundheitsforschung Gesundheitsschutz. 2020 Feb;63(2):185-191.
- De Santis KK, Jahnel T, Sina E, Wienert J, Zeeb H. Digitization and Health in Germany: Cross-sectional Nationwide Survey. JMIR Public Health Surveill. 2021 Nov 22;7(11):e32951.
- Hannemann N, Götz NA, Schmidt L, Hübner U, Babitsch B. Patient connectivity with healthcare professionals and health insurer using digital health technologies during the COVID-19 pandemic: a German cross-sectional study. BMC Med Inform Decis Mak. 2021 Aug 25;21(1):250.
- Jahnel T, Dassow HH, Gerhardus A, Schüz B. The digital rainbow: Digital determinants of health inequities. Digit Health. 2022 Oct 2;8:20552076221129093.
- Kärnä E, Aavikko L, Rohner R, Gallistl V, Pihlainen K, Müller C, Ehlers A, Bevilacqua R, Strano S, Maranesi E, Cerna K, Hengl L, Kolland F, Waldenberger F, Naegele G, Park S, Hess M, Reuter V, Frewer-Graumann S, Korjonen-Kuusipuro K. A Multilevel Model of Older Adults' Appropriation of ICT and Acquisition of Digital Literacy. Int J Environ Res Public Health. 2022 Nov 25;19(23):15714.
- Lawrence K. Digital Health Equity. In: Linwood SL, editor. Digital Health [Internet]. Brisbane (AU): Exon Publications; 2022 Apr 29.
- Levin-Zamir D, Bertschi I. Media Health Literacy, eHealth Literacy, and the Role of the Social Environment in Context. Int J Environ Res Public Health. 2018 Aug 3;15(8):1643.
- Nickel S, Bremer K, Dierks M, Haack M, Schwinn S, Borgetto B, Kofahl C (2020) Digitalisierung in der gesundheitlichen Selbsthilfe: Ergebnisse einer Online-Umfrage bei Selbsthilfeorganisationen. In: Selbsthilfegruppenjahrbuch 2020. Gießen:DAG SHG;142-152.
- Rauter, C.M., Wöhlke, S. & Schicktanz, S. My Data, My Choice? – German Patient Organizations' Attitudes towards Big Data-Driven Approaches in Personalized Medicine. An Empirical-Ethical Study. J Med Syst 45, 43 (2021).
- Sanders CK, Scanlon E. The Digital Divide Is a Human Rights Issue: Advancing Social Inclusion Through Social Work Advocacy. J Hum Rights Soc Work. 2021;6(2):130-143.
- Saeed SA, Masters RM. Disparities in Health Care and the Digital Divide. Curr Psychiatry Rep. 2021 Jul 23;23(9):61.
- Schaeffer D, Klinger J, Berens EM, Gille S, Griese L, Vogt D, Hurrelmann K. Gesundheitskompetenz in Deutschland vor und während der Corona-Pandemie. Gesundheitswesen. 2021 Oct;83(10):781-788.
- Schroerer C, Voss S, Jung-Sievers C, Coenen M. Digital Formats for Community Participation in Health Promotion and Prevention Activities: A Scoping Review. Front Public Health. 2021 Nov 16;9:713159

Bildnachweise

Folie 2

https://www.journalmed.de/news/lesen/digitalisierung_medizin

<https://www.zeit.de/zeit-wissen/2023/01/digitalisierung-gesundheitswesen-diga-app-auf-rezept-videosprechstunde>

<https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/35354208/>

<https://www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/Digitalisierung-Medizin-2022>

<https://www.thieme-connect.com/products/ejournals/abstract/10.1055/a-1287-0106>

<https://www.stuttgarter-zeitung.de/inhalt.gesundheitsdaten-in-deutschland-bei-der-digitalisierung-der-medizin-stockt-es.fc5eae-138a-4213-87ec-f1540a9af2bf.html>

<https://www.zew.de/das-zew/aktuelles/digital-health-digitalisierung-der-medizin-benoetigt-exzellente-forschung-vor-ort>

<https://www.berliner-zeitung.de/open-source/datenmissbrauch-medizin-vs-digitalisierung-welche-gefahren-birgt-die-elektronische-patientenakte-li.368234>

<https://www.digitalbusiness-cloud.de/medizin-und-technik-welche-moeglichkeiten-die-digitalisierung-im-gesundheitsbereich-bietet/>

Folie 4 + 5

<https://www.bidt.digital/bidt-digitalbarometer-international-deutschland-liegt-bei-digitalen-kompetenzen-zurueck/>

Folie 8

Levin-Zamir D, Bertschi I. Media Health Literacy, eHealth Literacy, and the Role of the Social Environment in Context. *Int J Environ Res Public Health*. 2018 Aug 3;15(8):1643. Figure 1.

Folie 9

<https://www.bag-selbsthilfe.de/informationen-fuer-selbsthilfe-aktive/selbsthilfe-digital/digitalisierung-der-selbsthilfearbeit>

Danksagung

Teilprojekt 1

HAW
HAMBURG



Dr. Henk J. van Gils-Schmidt, B. Sc.
Projektkoordinator

HAW
HAMBURG



Prof.'in Sabine Wöhlke
Projektleiterin

UNIVERSITÄTSMEDIZIN
GÖTTINGEN :UMG



Prof.'in Silke Schickanz

UNIVERSITÄTSMEDIZIN
GÖTTINGEN :UMG



Dr. Jan Hinrichsen

Teilprojekt 2

M-HH
Medizinische Hochschule
Hannover



Prof.'in Marie-Luise Dierks

M-HH
Medizinische Hochschule
Hannover



Dr. Jonas Lander

M-HH
Medizinische Hochschule
Hannover



Simon Wallraff, M.Sc.

Teilprojekt 3

UNIVERSITÄTSMEDIZIN
GÖTTINGEN :UMG



Prof.'in Claudia Wiesemann

UNIVERSITÄTSMEDIZIN
GÖTTINGEN :UMG



Dr. Marion A. Schmidt

UNIVERSITÄTSMEDIZIN
GÖTTINGEN :UMG



Sara Köthemann, M.A.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

Diskussion

- Wie kann die digitale Transformation die Partizipation in der medizinischen Forschung und Versorgung stärken?
- Welchen Stellenwert sollte die digitale Gesundheitskompetenz in Bildungsmaßnahmen (Kindes- und Erwachsenenbildung) einnehmen?
- Partizipative Forschung sollte bereits bei der Definition der Forschungsfrage, bei der Bildung von Forschungshypothesen und bei der Gestaltung des Forschungsdesigns ansetzen. Welche Schwierigkeiten, aber auch welche Chancen sehen Sie in einem solchen Vorgehen?
- Welche Bedeutung ist der Unterscheidung zwischen Grundlagenforschung, HTA und Versorgungsforschung hinsichtlich der Potentiale und der Arbeitsformen partizipativer Forschung beizumessen?
- Besteht hinsichtlich der Methodik der Ermöglichung von Teilhabe Weiterentwicklungsbedarf oder reicht der übliche Methodenkoffer der Sozialwissenschaften aus?